

Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Marktgemeinderates Wendelstein

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.03.2022
Beginn: 18:32 Uhr Ende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Rangauhalle Kleinschwarzenlohe, Rieterstraße 2

Anwesend:

Vorsitzender

Werner Langhans

berufsmäßiger Marktgemeinderat

Florian Segmüller

Marktgemeinderat

Boris Czerwenka

Cornelia Griesbeck

Maximilian Klemm

Ute Kluge

Sonja Kreß von Kressenstein

Elvira Kühnlein

Jürgen Lechner

Heinz Löhlein

Lisa Luff

abwesend ab 20.00 Uhr

Martin Mändl

Thomas Puschner

Georg Reitinger

anwesend ab 18.40 Uhr

Michael Rösler

Dr. Jörg Ruthrof

Robert Schaller

Stefan Stromberger

Dr. Anja Tobermann

anwesend ab 19.12 Uhr

Carolin Claudia Töllner

Dr. Benjamin Waldmann

Verwaltung

Uwe Babinsky

Matthias Dollinger

Andrea Söllner

Norbert Wieser

Stefan Zeltner

Gäste

3 Bürger/-innen

Presse

Gunther Hess

Schwabacher Tagblatt

Schriftführerin

Diana Steudtner

Abwesend:

Marktgemeinderat

Dr. Sabine Duschner

Maximilian Lindner

Christian Mederer

Willibald Milde

Johannes Ulrich Pohl

BGM Langhans bittet vor Beginn der Sitzung alle Anwesenden sich zu erheben und an einer Gedenkminute für die Opfer des Ukraine-Krieges teilzunehmen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

- 1** Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2022
- 2** Berichterstattung
 - 2.1** allgemein
 - 2.2** von Schreiben
- 3** Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 3.1** allgemein
 - 3.2** zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 4** Aktueller Überblick zum Energiemarkt
Vorlage: GW/500/2022
- 5** Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den als Anlage beigefügten Haushaltsplan des Marktes Wendelstein für das Jahr 2022 mit Anlagen
Vorlage: III/518/2022/1
- 6** Beratung und Beschlussfassung über die mittelfristige Finanzplanung gem. Art. 70 GO zum Haushalt 2022
Vorlage: III/519/2022/1
- 7** Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe
Vorlage: GL/319/2022
- 8** 6. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwabach mit integriertem Landschaftsplan für die Bereiche der Änderung der Gemeindegebietsgrenze am Ortseingang Wolkersdorf und am Katzwanger Bahnhof
Beteiligung des Marktes Wendelstein
Vorlage: IV/063/2022
- 9** Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14 "Ringstraße" durch den Markt Pyrbaum
Beteiligung des Marktes Wendelstein als benachbarte Gemeinde
Vorlage: IV/064/2022
- 10** Sonstiges

zu 1 **Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2022**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 18 Nein: 0 Anwesend: 18

zu 2 **Berichterstattung**

zu 2.1 **allgemein**

Flüchtlingshilfe Wendelstein:

Geschäftsleiter Segmüller berichtet, dass in Wendelstein bereits kurz nach Beginn des Krieges in der Ukraine Maßnahmen zur Unterstützung von Flüchtlingen getroffen wurden. In guter Abstimmung mit dem Landratsamt und dem seit 2015 bestehenden Helferkreis wurden die ersten freien Räumlichkeiten für eine mögliche Unterbringung akquiriert. Durch private Kontakte kamen bereits Anfang März die ersten Flüchtlinge nach Wendelstein. Über die engagierten Mitglieder des Helferkreises werden die weiteren Hilfsmaßnahmen vor Ort koordiniert. Die Unterbringung von Flüchtlingen wird grundsätzlich zentral über das Landratsamt Roth gesteuert. Dies gilt sowohl für den Fall, dass Bürger Wohnungen zur Verfügung stellen möchten, als auch für die konkrete Zuweisung von Flüchtlingen an eine Unterkunft.

Ab dem 28.02.2022 wurde, in Abstimmung mit dem Helferkreis, im Bauhof Wendelstein eine Sammelaktion für Matratzen, Bettzeug, Bettwäsche, Decken und Schlafsäcke eingerichtet. Die Wendelsteiner Bevölkerung hat sich hier außerordentlich engagiert und es konnten insgesamt vier LKW-Anhänger und vier Sprinter mit Spenden nach Hersbruck zur zentralen Sammelstelle der „Oase - Hilfe für Menschen in Not“ gebracht werden. Von Hersbruck aus wurden die Spenden an die rumänische Grenze transportiert, um sie an die dort ankommenden ukrainischen Flüchtlinge zu verteilen.

Eine weitere erfolgreiche Sammelaktion haben die Partnerschaftsfreunde vom Heimatverein im Foyer der Waldhalle durchgeführt. Die ersten Hilfstransporte sind bereits bei den Flüchtlingen angekommen. Ebenso in unsere polnische Partnerstadt Zukowo, in der aktuell bereits 1.000 Flüchtlinge aus der Ukraine zu betreuen sind. Am 18.03.2022 geht ein weiterer Hilfstransport mit 80 Klappbetten, die der Markt Wendelstein beschafft hat, durch die Partnerschaftsfreunde nach Zukowo. Weitere Hilfstransporte zur konkreten Unterstützung vor Ort sind geplant.

Um die Flüchtlingsarbeit für die nächsten Wochen auf ein noch breiteres Fundament zu stellen, wird der Markt Wendelstein in Kürze wieder einen Runden Tisch mit Vertretern des Helferkreises, der Kirchen, der Partnerschaftsfreunde, des Marktgemeinderats sowie der Verwaltung durchführen.

Baustelle Rangaustraße – Umleitung:

Baureferatsleiter Babinsky informiert, dass die Rangaustraße seit 14.03.2022 voll gesperrt ist. Der Verkehr wird großflächig über die Autobahnen umgeleitet. Unabhängig davor werden Ortskundige über Großschwarzenlohe und Wendelstein ausweichen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf den betroffenen Straßen „Bergstraße, Raubersrieder Weg, Bierweg und Leerstetter Straße“ wurde auf 30 km/h beschränkt. Im Bereich Bierweg und Further Straße wurden Parkflächen gesperrt. Zusätzlich wurde im Bierweg ein Geschwindigkeitsmessgerät installiert. Bei Bedarf werden Radarmessungen bei der Polizei

beantragt werden. Außerdem wird die verkehrliche Situation beobachtet, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu ergreifen.

MGRin Griesbeck regt an, bei der Beschilderung der Umleitung über die A73/A6 neben "Richtung Ansbach" auch "Heilbronn" anzugeben, da Ansbach auf den offiziellen Verkehrsschildern – im Gegensatz zu Heilbronn – erst sehr spät ersichtlich ist.

MGR Reitinger nimmt an der Sitzung teil.

Stadtradeln 2022:

Baureferatsleiter Babinsky informiert, dass die Gemeinde sich wieder an der Aktion Stadtradeln beteiligen wird und hofft auf rege Teilnahme. Die Aktion findet vom 14.05.2022 bis 03.06.2022 statt und befindet sich aktuell in Vorplanung. Im letzten Jahr hatten 14 Teams teilgenommen und insgesamt 18.669 km erradelt.

zu 2.2 von Schreiben

Keine.

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 allgemein

Keine.

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Keine.

zu 4 Aktueller Überblick zum Energiemarkt

GWV-Vorstand Dollinger erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1).

MGRin Dr. Tobermann nimmt an der Sitzung teil.

Kenntnisnahme:

Zur Kenntnis genommen.

zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den als Anlage beigefügten Haushaltsplan des Marktes Wendelstein für das Jahr 2022 mit Anlagen

Kämmerer Zeltner stellt anhand einer Präsentation den Haushalt 2022 vor (siehe Anlage 2).

BGM Langhans gibt ergänzend eine umfangreiche Erklärung zum Haushalt 2022 sowie zur Finanzplanung bis 2025 ab:

“Seit dem 24.02.2022 hat sich die Welt verändert. Der russische Präsident Putin hat die Ukraine angegriffen. Es ist Krieg in Europa. Seitdem müssen wir täglich neue schreckliche Bilder zur Kenntnis nehmen. Die ukrainischen Städte werden systematisch zerstört.

Unschuldige Menschen sterben. Putin macht dabei vor Krankenhäusern, Kindergärten, Sozial- und Behinderteneinrichtungen und Wohngebieten nicht halt. Millionen Menschen fliehen. Sehr viele in die unmittelbaren Nachbarstaaten, wie Polen. Auch in Deutschland kommen jeden Tag mehr Flüchtlinge aus der Ukraine an.

Wir in Wendelstein haben uns auf die neue Situation vorbereitet. Dies geschieht in guter Abstimmung mit dem Landratsamt und unserem seit 2015 bestehenden Helferkreis. Es wurden bereits die ersten freien Räumlichkeiten für eine mögliche Unterbringung akquiriert. Sammelaktionen von Hilfsgütern (am Bauhof und durch die Partnerschaftsfreunde vom Heimatverein im Foyer der Waldhalle) sind erfolgreich angelaufen. Die ersten Hilfstransporte sind bereits unterwegs. Auch in unsere polnische Partnerstadt Zukowo, in der sich derzeit bereits 1.000 Flüchtlinge aus der Ukraine aufhalten. Weitere Hilfstransporte werden folgen. Dies hat zunächst mit dem Haushalt der Marktgemeinde Wendelstein wenig zu tun. Mittelbar aber schon, weil uns dieses derzeit alles beherrschende Thema klar vor Augen führt, welche Vorzüge wir in unserem Land, in Frieden und Freiheit, genießen können.

Diese sehr komfortable Situation ermöglicht es der Marktgemeinde Wendelstein, untermauert mit dem nun vorliegenden Haushalt 2022, konsequent den Weg zu verfolgen, unsere bestehende Infrastruktur auszubauen und fit für die Zukunft zu machen. Wir können auf hohem Niveau Ergänzungen und Optimierungen vornehmen. Der vorliegende Haushalt 2022 spiegelt unsere nachhaltigen Aktivitäten wider.

Zusätzlich hatte und hat die Corona-Pandemie starke Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und natürlich auf die Kommunen. Bisher blieb der Markt Wendelstein im finanztechnischen Bereich von größeren Verwerfungen verschont. Wir haben den Haushalt 2022 einschließlich der Finanzplanung bis 2025 wieder äußerst sorgfältig vorbereitet. Das Zahlenwerk wurde im Rahmen einer Videokonferenz den Mitgliedern des Marktgemeinderates vorgestellt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat es vor vier Wochen intensiv und zielführend vorberaten.

Ich danke allen für die konstruktive Vor- und Mitarbeit. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Gesamtvolumen unseres Wendelsteiner Gemeindehaushaltes beträgt stolze 54 Millionen Euro. Der Vermögenshaushalt, in dem die geplanten Investitionen dargestellt sind, umfasst beachtliche 10,2 Millionen Euro!

Ziel im Marktgemeinderat war und ist es, immer die Lebensbedingungen in den unterschiedlichen Bereichen der kommunalen Daseinsvorsorge für die Menschen vor Ort zu halten und zu verbessern. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit einer äußerst leistungsfähigen und flexiblen Verwaltung sind wir im Marktgemeinderat, auch im Vergleich zu anderen, oft einen Schritt voraus.

Unsere Ideen sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis intensiver Diskussionen sowie der beharrlichen Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Zukunft. Der Erfolg bestätigt unsere Vorgehensweise. Unsere Marktgemeinde gehört nach wie vor zu den Top-Kommunen in Freistaat Bayern.

Die Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Element in der Ausgestaltung unserer Projekte für Wendelstein. Dieses freiwillige Instrument darf jedoch nicht für Einzelnen-Interessen missbraucht werden. Auch hier ist oberster Grundsatz die Verpflichtung gegenüber dem Allgemeinwohl!

Nachfolgend möchte ich beispielhaft einige Vorhaben und Projekte nennen:

Wichtige Tiefbauprojekte 2022:

- Rangaustraße (Kanalsanierung, Gehwegausbau, Gestaltung Ortsmitte)
- Stetige und laufende Sanierung verschiedener Ortskanäle, Straßen und Gehwege im Gemeindegebiet
- Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen

Schwerpunkte im Hochbau 2022:

- Erweiterung der Grundschule Großschwarzenlohe (Kooperativer Ganztageszug)
- Neubau Waldhalle „Sport und Kultur“ in Großschwarzenlohe
- Planung des kommunalen „Einkommensgerechten“ Mietwohnraums in Kleinschwarzenlohe

Nicht vergessen dürfen wir unsere zusätzlichen freiwilligen Leistungen zum Öffentlichen Personennahverkehr und die Leistungen für die Kinderbetreuung. Sehr gut angenommen werden unsere Förderprogramme (CO₂-Minderung, Photovoltaik, Wohnraum). Wendelstein ist Fairtrade-Gemeinde. Bei unserem Handeln stehen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit an oberster Stelle!

Wir wollen den ÖPNV in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen weiterentwickeln. Dies wird einen langen Atem erfordern. Wichtige Anhaltspunkte soll auch der Verkehrsentwicklungsplan aufzeigen. Bei der Erstellung wurde die Bevölkerung wieder stark mit eingebunden. Die ersten Ergebnisse werden in Kürze vorgestellt.

Eine sehr wichtige Grundvoraussetzung für die nach wie vor hohe Investitionsquote und die zahlreichen freiwilligen Maßnahmen sind gute Einnahmequellen. Bei der Beteiligung an der Einkommenssteuer haben wir 12,2 Mio. € und bei der Gewerbesteuer 14,0 Mio. € kalkuliert. Ein wichtiger Grundsatz unserer erfolgreichen Finanzpolitik ist, dass wir bei allen Maßnahmen die gesamte Förderkulisse ausloten und dabei konsequent staatliche Zuschüsse nutzen.

Wir hoffen, dass trotz der von uns nicht zu beeinflussenden Faktoren (Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine) der bei uns vorhandene breite Branchenmix sowie die hoch qualifizierten Gewerbebetriebe weiterhin erfolgreich wirtschaften können. Unser oberstes Ziel ist es, dass wir ein attraktiver Gewerbestandort bleiben und unsere Unternehmen in Wendelstein halten!

Für unsere kommunale Arbeit brauchen wir leistungsfähige, flexible und effektiv arbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diesen müssen wir u. a. auch die notwendigen räumlichen Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Im gewohnt guten Zusammenspiel mit dem Marktgemeinderat als entscheidungsfreudigem Gremium können wir gemeinsam vieles erreichen.

Ich danke allen Bürgern und Unternehmern, die mit ihren Steuern das finanzielle Fundament legen; allen Ehrenamtlichen; den Mitgliedern des Marktgemeinderates, die für weitsichtige Entscheidungen sowie eine angenehme Zusammenarbeit mit Sachverstand und ohne Parteilichkeit stehen; und besonders dem Kämmerer und allen Mitarbeitern.

Das Resultat kann sich wieder sehen lassen. Mit dem Haushalt 2022 wird vieles weiterentwickelt. Wendelstein ist auch in schwierigen Zeiten eine sehr aktive Gemeinde, die mutig in die Zukunft investiert. Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit!”

Haushaltsrede der CSU-Fraktionsvorsitzenden MGRin Griesbeck:

„Nichts ist so beständig wie der Wandel. Erst die Corona-Pandemie, die noch immer nicht ganz überwunden ist, und jetzt Putins Krieg in Europa, in der Ukraine.

Als wir den Haushalt für das Jahr 2022 im Ausschuss ausführlich beraten haben, stand für mich noch der Grundgedanke im Mittelpunkt, wie gut wir doch in Wendelstein durch die Pandemie gekommen sind. Die Menschen bei uns haben all die einschränkenden Maßnahmen mit Geduld ertragen und in hohem Maße aufeinander Rücksicht genommen. Vom Kindergarten, über die Schulen bis zu den Senioreneinrichtungen, beim Sport, in der Kultur, der Gastronomie und im Einzelhandel, alle waren von Schließungen, Masketragen und Testen betroffen.

Viele Selbständige und Gewerbetreibende hatten große Existenzängste. Deshalb ist es umso erstaunlicher wie gut der Markt Wendelstein die letzten zwei Pandemiejahre finanziell überstanden hat. Die Steuerkraft der Wendelsteiner Bürgerinnen und Bürger ist ungebrochen

hoch. Die Gewerbesteuererinnahmen sind ein verlässliches Fundament für die Finanzierung des Wendelsteiner Haushalts. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Und jetzt der Krieg in Europa, der bereits einen riesigen Flüchtlingsstrom ausgelöst hat, und der massive Auswirkungen auf unsere Wirtschaft haben wird. Frieden, Freiheit und Demokratie sind leider keine Selbstverständlichkeit, sondern müssen verteidigt werden. In Wendelstein gibt es bereits zahlreiche private Hilfen für die Menschen aus der Ukraine und auch die Verwaltung hat bereits Vieles auf den Weg gebracht. Große Anerkennung und herzlichen Dank dafür.

Vor diesem Hintergrund, der noch nicht überwundenen Pandemie und dem Krieg in der Ukraine, möchte ich einige Anmerkungen zu dem vorliegenden Haushalt machen. Unserer Investitionen in die Einsatzfähigkeit unserer freiwilligen Feuerwehren, für die technische Hilfeleistung, die Brandbekämpfung, die Sirenenalarmierung, die Notstromaggregate, bekommen, aktuell eine ganz neue Bedeutung. Wir sollten als Markt Wendelstein auch alles dafür tun, dass unsere freiwilligen Feuerwehren wieder mehr Nachwuchs bekommen. Zivil- und Katastrophenschutz braucht aktives Engagement und ist keine Selbstverständlichkeit.

In diesem Haushalt sind auch wieder hohe Summen für den weiteren Ausbau unserer Schulen und der Kinderbetreuung. Besonders hervorheben möchte ich dabei den Erweiterungsbau in Großschwarzenlohe zu einer kooperativen Ganztagsgrundschule. Wendelstein hat, was die Kinderbetreuung angeht, schon immer seine Hausaufgaben gemacht und oft sehr flexibel auf die Bedürfnisse der Familien reagiert. Alle Horte für Grundschulkinder befinden sich direkt bei den Grundschulen selbst.

In Großschwarzenlohe ist außerdem der Ersatzneubau der Waldhalle, der in diesem Haushalt veranschlagt ist, eine wichtige Aufwertung für den Sport, die Kultur und die Bildung. In Kleinschwarzenlohe wird mit dem Bau von einkommensgerechten Wohnungen auf dem Brunnerareal endlich ein langersehntes Projekt zur Schaffung von Wohnraum verwirklicht. Unvermindert sind auch unsere Investitionen in die Erneuerung unserer Straßen und Kanäle. Bei den freiwilligen Leistungen haben wir die Förderung für die Sport- und Kulturvereine erhöht.

Und auch unser CO₂ Minderungsprogramm haben wir erweitert und aufgestockt, denn neben den aktuellen Krisen darf die Herausforderung des Klimawandels nicht aus den Augen verloren werden.

Für die Erhaltung unserer Heimat und unseres Gemeinwesens sollten wir als demokratie-, friedens- und freiheitsliebende Menschen noch näher zusammen rücken und gemeinsam die Herausforderungen angehen.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Danken, die dazu einen Beitrag leisten.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Verwaltung, und dabei schließe ich auch unserer Betriebe mit ein.

Besonderer Dank bei der Verabschiedung des Haushalts geht natürlich an unseren Kämmerer und seine Mitarbeiter im Finanzreferat.

Auch bei allen Kolleginnen und Kollegen hier im Marktgemeinderat möchte ich mich herzlich bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Heimatgemeinde.

Mein Dank geht zum Schluss nochmals an unserer Bürgerinnen und Bürger und an unserer Gewerbetreibenden, als Steuerzahler, aber auch als diejenigen, die unser Gemeinwesen aktiv mitgestalten, ob im Elternbeirat, bei den Vereinen, bei der freiwilligen Feuerwehr, bei der Flüchtlingshilfe oder sonst wo im Ehrenamt. Ihr Engagement und ihre Solidarität machen Wendelstein zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde. Vielen Dank!"

MGR Dr. Waldmann spricht, stellvertretend für SPD-Fraktionsvorsitzenden MGR Lindner, über den Haushalt 2022:

Er dankt allen Beteiligten für die umfangreiche und konstruktive Vorarbeit. Es sei die Pflicht der Gemeinde, die freiwilligen Leistungen zu erhöhen und nicht nur aufrechtzuerhalten. Als Beispiele hierfür nennt er den Umweltschutz, die dezentrale Energieerzeugung und mehr Attraktivität für den Öffentlichen Personennahverkehr.

MGR Dr. Waldmann kritisiert die hohen Haushaltsausgabereste. Vor allem im Bereich Hoch- und Tiefbau hat sich die Gemeinde zu viel vorgenommen. Hier müssen die Themen mit mehr Realismus betrachtet werden, da die Grenzen der Leistungsfähigkeit erreicht sind. Deswegen kann die Fraktion SPD der mittelfristigen Finanzplanung nur mit Bauchschmerzen zustimmen.

MGRin Luff verlässt die Sitzung.

Haushaltsrede des Grünen-Fraktionsvorsitzenden MGR Mändl:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Langhans, sehr geehrte Zuhörende, sehr geehrte Damen und Herren Marktgemeinderäte, ich würde gerne meine Rede mit Satz beginnen: „heute sind wir hier, um über den Haushalt zu debattieren.“

Das sind wir aber gar nicht. Heute verliert jeder Fraktionssprecher seine Rede, danach wird abgestimmt – ohne Gegenrede, Austausch von Argumenten. Änderungen des Haushalts sind heute nicht zu erwarten.

Gesprochen haben wir über den Haushalt – hinter verschlossenen Türen, im nichtöffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses. Die Transparenz, die alle Parteien im Wahlkampf versprochen haben, fehlt hier völlig.

Wir sind erstaunlich gut durch den bisherigen Teil der Pandemie gekommen – dafür gilt unser Dank der Verwaltung, insbesondere dem Kämmerer. Noch viel mehr gilt unser Dank und unser Respekt unseren Bürgern, die mit Ihrem Fleiß und Ihrem Ideenreichtum die Steuerzahlungen erwirtschaftet haben, über deren Verwendung der Rat heute abstimmen wird.

Und aus Respekt vor unseren Bürgern und deren Leistung wird die Fraktion BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN gegen den Haushaltsentwurf des Bürgermeisters und gegen dessen Finanzplan stimmen.

Was hier vorliegt, ist nach unserer Meinung, in vielen Teilen unrealistisch – und überfordert die Verwaltung.

Wir erinnern uns – bereits im Jahr 2020 wurde die Erneuerung der Bushaltestellen in Großschwarzenlohe beschlossen, die Umsetzung soll nun weiter verschoben werden. Stattdessen beginnen wir mit dem Erweiterungsbau der Grundschule Großschwarzenlohe ein weiteres Großprojekt, zusätzlich zu der Schaffung bezahlbaren Wohnraums in Kleinschwarzenlohe, der Sanierung des Flaschner-Areals und den beiden Waldhallen. So fleißig die Verwaltung auch ist, diese Projekte werden wir nicht alle parallel stemmen können. Unsere Verwaltung ist richtig gut – dafür an dieser Stelle nochmals Respekt, aber das ist zu viel, um es auf einmal umzusetzen.

Auch das gerne zitierte Argument, sonst gehen uns die Fördergelder verloren, ist bei näherer Betrachtung keines. Tatsächlich planen Sie, Herr Bürgermeister, zwei neue Waldhallen auf dem freien Feld. Mit zusätzlicher Bodenversiegelung, entgegen dem gerade von der Bayerischen Landesregierung aus CSU und Freien Wählern veröffentlichten Landesentwicklungsplan, gegen die Stellungnahme des Bund Naturschutz Wendelstein und, zumindest was die zweite Halle anbelangt, ohne Fördermittel.

Das gewünschte Programm wird nicht umzusetzen sein – wie schon in den Vorjahren. Nicht umsonst schieben wir Haushaltsausgabereste von 7,2 Millionen EUR aus dem Vorjahr und 4,1 Millionen EUR aus dem Jahr 2020 vor uns her – unerledigt Projekte, die voller Elan begonnen wurden und nicht abgeschlossen sind. Zusammen sind das über 11 Millionen

Haushaltsausgabereste. Zum Vergleich – im gesamten Vermögenshaushalt für das Jahr 2022 sind 10,2 Millionen EUR vorgesehen.

Auch die Finanzplanung ist uns zu ambitioniert. In den nächsten Jahren sollen die Rücklagen immer weiter abgeschmolzen werden, bis schließlich im Jahr 2025 wieder Überschüsse erzielt werden sollen – so die Prognose.

Wir Grünen scheuen uns nicht, Geld in die Hand zu nehmen für Projekte, die dem Bürger dienen. Wir brauchen eine angemessene Reaktion auf den Klimawandel und wir stehen ein für die Stärkung des ÖPNV. Hierfür sind zu wenig zusätzlichen Mittel im Finanzplan

vorgesehen. Die Verbesserung des ÖPNV haben wir im Rat diskutiert. Sie ahnen es schon, hinter verschlossenen Türen. Außer uns Grünen hatte weder eine andere Fraktion noch die Verwaltung Vorschläge ausgearbeitet, was besser werden kann.

An dieser Stelle ergibt es Sinn, Geld zu investieren, ebenso wie in eine Planungswerkstatt für das Flaschner-Areal. Wir Räte müssen anfangen, mit und für die Bürger zu entscheiden, schließlich ist es deren Geld, dass wir hier ausgeben und nicht unseres.

Weil wir hier leben. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.“

Haushaltsrede des FW/FDP-Fraktionsvorsitzenden MGR Lechner:

„Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleg:innen des Marktgemeinderates, sehr geehrte Kolleg:innen der Verwaltung, sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Werner, wenn mir vor einem Jahr jemand erzählt hätte, dass wir trotz Corona-Pandemie so gut durch das Haushaltsjahr 2021 kommen würden, hätte ich das nicht geglaubt, bzw. große Zweifel gehabt. Nun kann man freilich sagen, wir hatten Glück. Ich würde sagen wir waren tüchtig. Und das Glück ist bekanntlich mit dem Tüchtigen. Rückblickend möchte ich mich stellvertretend für unsere Fraktionsgemeinschaft für das bedachte Wirtschaften und Haushalten im Jahr 2021 bei Euch allen bedanken, sowie bei unseren Bürger:innen und Gewerbetreibenden, die mit Ihren Steuern das Fundament für unseren Haushalt bilden und somit unsere Vorhaben erst ermöglichen.

Unter den Eindrücken und Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl in sozialer, politischer, als auch wirtschaftlicher Hinsicht, wollen wir heute Beschluss fassen über den Haushalt für das Jahr 2022. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, sich aktuellen weltpolitischen wie auch wirtschaftlichen Herausforderungen anpassen zu können. Und die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine werden uns auch in diesem Jahr vor große Herausforderungen stellen. Was unseren Haushalt betrifft gilt es genügend Flexibilität und Spielraum zu haben, um auf diese Herausforderungen schnell reagieren zu können – sei es der Umgang mit Flüchtlingen aus der Ukraine, sozialen Härtefällen bei unseren Bürgerinnen und Bürgern oder Unterstützung der Gewerbetreibenden, die durch unterbrochene Lieferketten und explodierende Energiekosten vor dem Aus stehen.

Wir sehen, dass uns der Haushaltsvorschlag für das Jahr 2022 eine gewisse Flexibilität gibt, damit umzugehen und setzen weiterhin auf die Besonnenheit der Verwaltung und des Marktgemeinderates die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen.

An dieser Stelle ein großes „Dankeschön“ an die Verwaltung und alle beteiligten Referate, die an der Erstellung dieses Haushalts mitgewirkt haben. Insbesondere jedoch an unseren Leiter des Finanzreferats, Herrn Stefan Zeltner, der bei der Erstellung des Haushaltes gewohnt umsichtig agierte, bereits im Vorfeld umfassend in den Haushalt einführte, bzw. informierte und jederzeit Rede und Antwort stand.

Hervorheben möchten wir nachfolgende Themenkomplexe, die allesamt im Haushalt Berücksichtigung finden, auf welche wir jedoch nochmals näher eingehen möchten:

- Digitalisierung:

Die digitale Transformation macht auch vor Kommunen nicht Halt und so manche Kommune wurde diesbezüglich – nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie – aus einem Dornröschenschlaf wachgeküsst. Wir freuen uns, dass wir in Wendelstein hier auf einem

guten Weg sind und begrüßen es, dass dieser Weg mit der Einstellung eines Digitalisierungsbeauftragten bestätigt wird.

Vor fast genau einem Jahr haben wir in unserer Positionierung zum Haushalt 2021 den Wunsch geäußert, dass der Sitzungssaal im neuen Rathaus mit neuester Medientechnik ausgestattet wird. Heute ist dieser ein Vorzeigeobjekt für Digitalisierung in Verwaltungen und wir möchten uns dafür bedanken, dass dieser Vorschlag so schnell aufgenommen und umgesetzt wurde.

Die Corona-Pandemie hat zu einer nachhaltigen Veränderung der Arbeitswelt – speziell im Dienstleistungssektor geführt und das Arbeiten aus dem Home-Office ist inzwischen

Normalität. Viele Arbeitnehmer:innen in unserer Gemeinde sind daher auf eine schnelle, ausfallsichere Breitband-Internet-Verbindung angewiesen. Wir regen daher an, Anpassungen im Tarifmodell der Breitband GmbH (KomDSL) vorzunehmen, was wiederum mehrere Bürger, die heute noch von einer Telekom, Vodafone oder 1&1 versorgt werden, zu einem Anbieterwechsel motivieren und der Breitband GmbH somit weitere Einnahmen generieren könnte.

- Bezahlbarer Wohnraum & nachhaltige Ortsentwicklung:

Unter anderem mit dem Ersatzneubau der Waldhalle in Großschwarzenlohe, oder der Bebauung des ehem. Brunnerareals in Kleinschwarzenlohe stehen wichtige, große Vorhaben und Investitionen an. Die aktuelle Situation auf dem Immobilien-, Bau- & Rohstoffmarkt macht eine seriöse und langfristige Planung jedoch nahezu unmöglich. Hier gilt es finanzielle und terminliche Risiken genau abzuwägen. Vielleicht muss aus einem „dies **und** jenes“, dann doch ein „**entweder/oder**“ werden.

- CO2-Minderungsprogramm:

Strom aus der Steckdose ist für viele von uns nach wie vor eine Selbstverständlichkeit. Was uns der Krieg in der Ukraine jedoch traurig vor Augen geführt hat, ist die enorme Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zur Energieerzeugung und Energieversorgung. Immer häufiger lesen wir in den Medien von Versorgungsengpässen bis hin zu sog. Blackouts. Deshalb müssen wir weiterhin, jedoch verstärkt, unsere Bürgerinnen und Bürger für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen sensibilisieren. Um Abhängigkeiten zu reduzieren und Versorger zu entlasten, regen wir daher eine Erhöhung der Förderung für PV-Module und Energiespeicher an, wobei wir auch hier zu unserem Leitgedanken „Fördern statt Fordern“ stehen.

Abschließend möchten wir festhalten, dass auch der Haushalt für das Jahr 2022 gewohnt handwerklich und inhaltlich ordentlich aufgestellt ist. Als Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler/FDP werden wir uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass wir keine ideologiegetriebene Haushaltspolitik betreiben, sondern eine rationale und bedarfsorientierte. In unsicheren Zeiten – wie wir sie aktuell alle erleben – gilt es mehr denn je abzuwägen, zu priorisieren, bzw. zu re-priorisieren und mutig und besonnen zu handeln.

Der gesamten Verwaltung, unserem 1. Bürgermeister Werner Langhans, sowie uns als Marktgemeinderat wünschen wir auch für das Haushaltsjahr 2022 fruchtbare Diskussionen, ein glückliches Händchen, und weiterhin gutes Gelingen im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger.”

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt nach Art. 65 Abs. 1 GO die unten aufgeführte Haushaltssatzung (Art. 63 GO) samt Haushaltsplan, Bestandteilen und Anlagen (§ 2 KommHV-K) für das Haushaltsjahr 2022:

**Haushaltssatzung
des Marktes Wendelstein (Landkreis Roth)
für das Haushaltsjahr 2022**

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Markt Wendelstein folgende Haushaltssatzung:

§ 1

1. Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf **44.819.700,00 €** und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf **10.195.800,00 €** festgesetzt.

§ 2

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt werden **nicht** festgesetzt.

§ 3

1. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **23.902.000,00 €** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **310 v.H.**
 - b) für die Grundstücke (B) **310 v.H.**
2. Gewerbesteuer **360 v.H.**

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **5.000.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

(entfällt)

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2022 in Kraft.

Wendelstein, den...
Markt Wendelstein (Siegel)
Werner Langhans, Erster Bürgermeister

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 15 Nein: 4 Anwesend: 19

zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die mittelfristige Finanzplanung gem. Art. 70 GO zum Haushalt 2022

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den nachfolgend aufgeführten Finanzplan gem. Art. 70 GO zum Haushalt 2022:

Der Finanzplan schließt in Einnahmen und Ausgaben (Gesamthaushalt) wie folgt ab:

2021	2022	2023	2024	2025
€ in 1000 EUR				
54.911	55.016	65.441	62.748	61.657

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 15 Nein: 4 Anwesend: 19

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe

Geschäftsleiter Segmüller erläutert den Sachverhalt.

MGR Mändl merkt an, dass die Änderungen in der Satzung nicht ersichtlich sind. Er bittet künftig um Bereitstellung einer Fassung in der die Änderungen ersichtlich sind.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe zu.

Einstimmig beschlossen

Ja: 19 Nein: 0 Anwesend: 19

**zu 8 6. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwabach mit integriertem Landschaftsplan für die Bereiche der Änderung der Gemeindegebietsgrenze am Ortseingang Wolkersdorf und am Katzwanger Bahnhof
Beteiligung des Marktes Wendelstein**

Baureferatsleiter Babinsky erläutert kurz den Sachverhalt.

MGR Czerwenka spricht sich für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen den Beschlussvorschlag aus.

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 15 Nein: 4 Anwesend: 19

**zu 9 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14 "Ringstraße" durch den Markt
Pyrbaum
Beteiligung des Marktes Wendelstein als benachbarte Gemeinde**

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Einstimmig beschlossen

Ja: 19 Nein: 0 Anwesend: 19

zu 10 Sonstiges

Brunnen südlich des MUNA-Geländes:

MGRin Töllner fragt nach der Auswertung der Ergebnisse der Brunnenuntersuchung.

Geschäftsleiter Segmüller antwortet, dass das offizielle Gutachten dem Marktgemeinderat bereits vorliegt. Sobald weitere inhaltliche Aussagen dazu vorliegen, können diese veröffentlicht werden.

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Diana Steudtner
Schriftführerin